

„Komm und sieh!“

PHILIPPUSBOTE



Nachrichten aus der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Eisingen-Kist-Waldbrunn

März/April 2025

Themen in dieser Ausgabe:

Eine Woche ohne Plastik

Seite 2

Barbara Veeh im Interview

Seite 3

Internet:

www.philippuskirche.de

YouTube-Kanal:

Philippuskirche Eisingen-Kist-Waldbrunn

Editorial



Liebe Mitglieder und Freunde der Philippuskirche!

Endlich Frühling – viele genießen jetzt die ersten warmen Sonnenstrahlen. Dringend nötig, solche Streicheleinheiten für unsere Seele. Vieles hat uns betrübt: die politische Lage, die kindischen, aber gefährlichen Streitereien um Macht und Mehrheiten, die Berichterstattung, die die aufgeheizte Stimmung verschärft, statt ihren Einfluss zum Wohle der Demokratie zu nutzen. In den Wochen vor Ostern wenden wir unser Gesicht der Sonne zu, damit die Schatten hinter uns fallen.

Ihre Pfarrerin

Kirsten Müller-Oldenburg

Plastikfasten: Die Schöpfung bewahren

Im Kindergarten meines jüngeren Kindes wurde vor Ostern immer eine Sache „gefastet“. Einmal war es Plastik. Da wir Eltern immer Obst oder Gemüse brachten, war dies eine Herausforderung – damals waren etwa Gurken noch in Folie eingeschweißt.

Für Kinder ist schnell klar, dass Plastik für Umwelt, Tier und Mensch keine gute Idee ist. Die Strände des Südens versinken im angeschwemmten Plastikmüll. Delphine verfangen sich. Fische schlucken Plastikteile, die den Verdauungsapparat verstopfen, und verhungern.

Eine Plastikflasche, die wir schnell leer trinken, braucht ca. 450 Jahre, um im Meer zersetzt zu werden. Der Plastikmüll verschwindet aber nicht, sondern zersetzt sich in Mikroplastik, das in die Nahrungskette gelangt.

Als Gott die Welt schuf, schuf er ein ausgewogenes Ökosystem. Den Menschen gab er die Möglichkeit, es mit



Philippuskirche im Sonnenuntergang: Gottes Schöpfung ist wunderschön – und muss bewahrt werden.

(Foto: Thomas Wallner)

besonderen Fähigkeiten zu bewahren (Gen 1,28). Auch wenn wir heute nicht mehr in paradiesischen Zuständen leben und keine Vegetarier mehr sind wie Adam und Eva, ist die Bewahrung der Schöpfung immer noch unser zentraler Auftrag als Geschöpfe Gottes. Jesus hat mit seiner Botschaft auf diesen Gedanken aufgebaut, als er uns als

„Salz der Erde“ und „Licht der Welt“ bezeichnete. Jesu war auf die Zukunft ausgerichtet und zeigt uns den Weg zu einem erfüllten Leben: Nur im Einklang mit der Natur können wir unser wahres Wesen, wie Gott uns gewollt und geschaffen hat, ans Licht bringen.

Ihre Pfarrerin

Kirsten Müller-Oldenburg



Farbenfroh war der ökumenische Weltgebetstag in der Philippuskirche. Geschmückt mit Blütenkränzen und blumenverzierten Hüten feiern die Frauen von den Cook-Inseln ihre Gottesdienste. Mit rhythmischen Liedern und Meeresrauschen versetzten sie uns in eine andere Welt. Auch von Ihren Sorgen und Nöten haben wir erfahren, wir sind im Gebet weltweit verbunden. Mit „Kia orana“ rufen sie: Ich wünsche dir, dass du lange und gut lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und mit den Wellen tanzt. Unsere großzügige Kollekte stärkt Mädchen und Frauen bei Projekten in aller Welt. Text + Foto: Ilse Bromma

Eine Woche ohne Plastik

„Plastikfasten“: Aktionswoche gibt Anregungen für plastikfreien Alltag

Von Heinrich Kilian

Wollen wir weiter so viel Plastik produzieren und wegwerfen, dass wir unsere Erde damit wie mit einer riesigen Plastiktüte einpacken könnten? Diese Frage wollen wir bei einer „Woche ohne Plastik“ vom 30. März bis 5. April in den Blickpunkt rücken. Unsere Gemeinde beteiligt sich damit an einer Aktionswoche der Mission Eine Welt. Zur Einstimmung findet bereits am 25. März um 19.30 Uhr ein Vortragsabend statt: Nadine Schubert aus Oberaurach, Autorin der Bücher „Besser leben ohne Plastik“ und „Noch besser leben ohne Plastik“ (Oekom Verlag) ist dann im Gemeindesaal des Dorfzentrums Eisingen zu Gast (Eintritt frei). Auch der Gottesdienst am 30. März um 10 Uhr in der Philippuskirche bezieht sich mit dem Schwerpunktthema „Schöpfung bewahren“ auf die Aktionswoche. Dabei werden dann auch Hefte für ein „Tagebuch zum Plastikfasten“ angeboten, um die Erfahrungen festzuhalten,

die wir beim Versuch machen, eine Woche ohne Plastik zu gestalten. Als Belohnung für die Teilnahme ist die Verteilung eines kleinen Geschenks geplant, das im Alltag Plastikverpackungen ersetzen kann.

Ergänzend dazu findet auch für die von Jugenddekan Dennis „Dendo“ Stephan geleitete „Kirchenmäuse“-Gruppe am 3. April ein Treffen zum Thema „Plastikfasten“ statt, so dass auch die Jüngsten schon mit dem Thema in Berührung kommen. Auch die Grundschule Eisingen-Waldbrunn beteiligt sich an der Aktionswoche mit mehreren von Nadine Schubert gestalteten Workshops. Dabei erhalten die Grundschulkinder Informationen zum Thema „Leben ohne Plastik“ einschließlich einer Mitmachaktion. Näheres dazu geben die Lehrkräfte den Schülerinnen und Schülern bekannt.

Über eine rege Beteiligung an den genannten Veranstaltungen freuen sich der Kirchenvorstand und das Umweltteam der Philippuskirche.



Die Autorin des Buches „Noch besser leben ohne Plastik“, Nadine Schubert, ist im Rahmen der „Woche ohne Plastik“ in Eisingen zu Gast. (Foto: Oekom Verlag)

Ideen sammeln, Spiritualität finden

Kirchenvorstand startet mit Klausurwochenende in neue Amtsperiode

Von Kirsten Müller-Oldenburg

Mit einem Klausurwochenende im Kloster Schwanberg startete der neue Kirchenvorstand. Schnell war klar, dass wir an unserer Philippuskirche das selbe schätzen: die Offenheit, die bunte Vielfalt der Angebote, die vielen verschiedenen engagierten Menschen. Nun haben wir uns gefragt: Warum leiten wir gemeinsam diese Gemeinde? Wenn man sich dies klar macht, kann man besser gemeinsam leiten. So sammelten wir in Einzelarbeit und dann in Gruppen die Aspekte und fassten sie in einem Satz zusammen: „Wir möchten unsere Kirchengemeinde inhaltlich und organisatorisch so gestalten, dass sich Menschen (aller Altersgruppen und Couleur, in verschiedenen



Viele Talente, ein Team: Der neue Kirchenvorstand der Philippuskirche (Fotos: Stefan Imhof)

Lebenssituationen) angesprochen und angenommen fühlen, in der Gemeinschaft eine geistliche Heimat finden und gemeinsam dazu beitragen, die Schöpfung zu bewahren.“

Am zweiten Tag haben wir Ideen gesammelt, die wir in dieser Wahlperiode angehen wollen. Die Palette reicht von einer Überprüfung des Konzeptes für Kinder und Familien, dem Wunsch nach einem größeren Gemeindeprojekt wie etwa einem Musical über Verwaltungsthemen und bauliche Vorhaben bis hin zu neuen Angeboten des geistlichen Lebens mit einem neuen Glaubenskurs und Naturspiritualität.

Auch unsere eigene Spiritualität wurde an dem Wochenende genährt durch die Beschäftigung mit den „Perlen des Glaubens“ und das geistliche Angebot im Kloster.

„Kreativsein braucht Freiraum“

Barbara Veeh, Gestalterin der Osterkerze, im Interview

Von Brigitte Stöcker

Die Osterkerze ist ein wichtiges Symbol: Sie wird zum Osterfest entzündet und begleitet uns durch das Kirchenjahr. Sie ist ein Zeichen des Lebens über den Tod hinaus. An ihr wiederum werden dann beispielsweise die Osterlichter der Gottesdienstbesucher oder die Taufkerzen von Täuflingen entzündet. Die Osterkerze in der Philippuskirche ist ein absolutes Einzelstück: sie wird nicht etwa in einem Versandhandel bestellt – sondern seit vielen Jahren schon von unserem Gemeindemitglied Barbara Veeh gestaltet – liebevoll, kreativ und kompetenz. Im Interview spricht sie über den Gestaltungsprozess.

Barbara, es ist schon Tradition in unserer Kirchengemeinde, dass du für uns die Osterkerze gestaltest.

Das müsste seit 2014 sein. Ein Jahr vorher hatte die damalige Vikarin eine kleine Kerze gestaltet mit Sonne, Berg usw. Als sie dann nach ihrer Prüfung weg war, sollte es weiterhin eine Osterkerze geben und es stellte sich die Frage: Wer könnte das machen? Ich habe mich bereit erklärt, obwohl ich mit der Materie Wachs noch nie etwas zu tun hatte. Das erste Motiv war ein Sonnenaufgang, wobei sich feine, bunte Sonnenstrahlen über die ganze Kerze zogen. Bei der katholischen Kirche gibt es für die Osterkerzen klare Vorgaben und stricte Muster. Ich hatte dagegen die freie Wahl, was auch eine Herausforderung ist.

Wie müssen wir uns den Gestaltungsprozess vorstellen?

Eigentlich bin ich das ganze Jahr auf der Suche nach Motiven. Die Vorstellungen ändern sich immer wieder. Ein paar Wochen vor Ostern besorge ich in Würzburg im Fachgeschäft die Kerze und

die Wachsplatten für die Ausgestaltung. Ich weiß aber nie, wie es sich dann entwickelt. Die Ideen sind nicht so einfach in die praktische Arbeit zu übertragen. Es kommt gar nicht so selten vor, dass ich von der eigentlich fertigen Kerze die Wachselemente wieder entferne und von neu beginne. Durch den jahrelangen Umgang mit dem Material Wachs fällt mir einerseits die Technik leichter, andererseits wächst aber auch der eigene Anspruch.

Jedes Jahr sieht die Kerze anders aus.

In die Wahl des jeweiligen Motivs fließen Überlegungen zu biblischen Zusammenhängen ein, aber auch oft Gedanken an das eigene Leben. Ein Kreuz ist immer dabei. Einmal versuchte ich als Gegenpol zu eher dunklen Ereignissen lauter bunte Wachsfäden um die Kerze zu wickeln, wodurch sie dann fröhlich wirkte. Oder zur Zeit der Coronapandemie habe ich Töne in Rosa gewählt, um diese Farbe bewusst positiv zu besetzen. Bei der Technik experimentiere ich, schneide zum Beispiel Streifen oder kleine Quadrate, die zum Mosaik zusammengesetzt werden. Besonders freuen mich Rückmeldungen, die ich immer von anderen Gemeindemitgliedern bekomme. Sie finden persönliche Bezüge in der Gestaltung und erzählen mir Geschichten dazu.

Wie weit bist du in diesem Jahr?

Ich habe noch nicht begonnen und habe ja noch ein wenig Zeit. Einerseits brauche ich einen gewissen Zeitdruck und andererseits freie Tage. Wenn ich die Kerze und Wachsplatten in der Stadt gekauft habe, liegt erst einmal alles nur da. Dann kommen die Ideen. Ich habe inzwischen viele Reste von Platten vorrätig.



Barbara Veeh mit der Osterkerze des vergangenen Jahres: Die Osterkerze der Philippuskirche wird seit 2014 jedes Jahr von ihr gestaltet.

(Foto: Stefan Imhof)

Auf einem Backblech entstehen im Ofen daraus auch marmorierte Platten, von denen Eckchen und Ausschnitte manchmal genau zu meinen Vorstellungen passen. Mal sehen, was in diesem Jahr entsteht.

Du bist bestimmt auch anderweitig kreativ?

Begonnen habe ich mit dem Malen und Töpfern. Für meine Bilder verwende ich meistens Acrylfarben, manche Bilder gelingen besser mit dem Einsatz von Aquarellstiften. Das Gegenständliche liegt mir eher als die abstrakte Gestaltung. Zum Kreativsein braucht es immer einen gewissen Freiraum und eine Muße. Im künstlerischen Tun habe ich in meinem Leben immer einen Gegenpool zu meiner Arbeit gesucht.

Nun bist du auch Mitglied im Kirchenvorstand. Was ist dir dort wichtig?

Ich war auch früher schon einmal beratendes Mitglied im Kirchenvorstand. Durch die Kinder und den Beruf wollte ich aber eine Pause. Jetzt möchte ich mich engagieren, wie es meine Zeit erlaubt. Ich denke an den Bereich der Erwachsenenbildung und an die Schaffung von verschiedenen Arten der Begegnung. In unserer Kirchengemeinde treffen sich schließlich immer wieder Menschen, die ganz unterschiedlich sind.

Liebe Barbara, vielen Dank für das Gespräch. Wir wünschen dir generell alles Gute und ganz speziell erst einmal bei der Gestaltung der diesjährigen Osterkerze.

Saubere Sache



Aus dem Leben der Putzfrau der Philippuskirche

Mein, Ihr Lieben!

Frühjahrsputz ist ja immer eine große Sache. Die vielen Fenster in der Philippuskirche – wenn da die Sonne draufliegt! Und in der Küche, also da wird' ich verrückt. So viele Tassen, dass die gar nicht in den Schrank passen! Und dann der viele Müll...

Wir machen ja dieses Jahr mit bei der Aktion „Eine Woche ohne Plastik!“ Na, ich bin gespannt, ob das funktioniert. Aber die Nadine Schubert bringt wohl viele Ideen mit. Ich hab' mal angefangen, mich zu informieren. Gehört hatte ich davon ja schon. Aber so richtig klar war mir das nicht. Wie Plastikmüll die Meere belastet! Und dass unsere gelben Säcke in andere Länder gebracht werden und da alles zumüllen! Drei Millionen Tonnen Plastikmüll pro Jahr allein aus Deutschland! Wieso sind wir kleines Land denn unter den drei größten Müllexporteuren!? Das muss ja nun wirklich nicht sein, das können wir doch ändern!

Eure Putzfrau Helke

Impressum

Herausgeber:

Evang-Luth. Kirchengemeinde
Eisingen-Kist-Waldbrunn
Georg-August-Christ-Str. 2
97249 Eisingen
Tel.: 09306/9829994
pfarramt.eisingen@elkb.de
www.philippuskirche.de

Verantwortlich:

Pfrin. Kirsten Müller-Oldenburg

Redaktion & Layout:

Harald Czychoł-Hoch
mail@harald-czychoł.de

Gemeinschaft und Abenteuer Segelfreizeit vom 11.-17. August



Vom 11. - 17.08.2025

Für Jugendliche von 14-24 Jahre
Kosten: 550€

Anmeldefrist: 31.03.25

Von Dennis Stephan

Nachdem die erste Segelfreizeit im vergangenen Jahr ein voller Erfolg war, setzen wir auch in diesem Jahr wieder die Segel. Vom 11. bis 17. August findet die Segelfreizeit auf dem IJsselmeer statt, für alle Jugendlichen zwischen 14 und 24 Jahren. Eine Woche bei Jugenddiakon Dennis lang die schönsten Sonnenaufgänge, spannende Abenteuer, Überraschungen – was will man Meer?! Auf dich wartet nicht weniger als die geilste Woche des Jahres! Die Kosten inklusive Anreise und Verpflegung vor Ort liegen bei 550 Euro, Anmeldefrist ist der 31. März. Du hättest gerne noch weitere Infos oder möchtest dich gleich anmelden? Melde dich bei Jugenddiakon Dennis „Dendo“ Stephan unter dennis.stephan@elkb.de Wir freuen uns auf dich!

Jetzt anmelden: Bei der Segelfreizeit auf dem IJsselmeer können Jugendliche im Sommer eine Woche lang Gemeinschaft erleben.

(Bild: D. Stephan)

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten:

- So., 16.03., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Müller-Oldenburg), parallel KiGo, anschl. Kirchenkaffee
- Sa., 22.03., 18 Uhr Jugendgottesdienst
- So., 23.03., 10 Uhr (Kreitschmann)
- So., 23.03., 15.30 Uhr Kirche für Knirpse für Kinder von 0-6 Jahren und ihre Familien
- So., 30.03., 10 Uhr (Müller-Oldenburg und Team): Gottesdienst „Die Schöpfung bewahren“
- So., 06.04., 10 Uhr (Sauer)
- So., 13.04., 10 Uhr Familienkirche zu Palmsonntag
- Do., 17.04., 19 Uhr Gottesdienst mit Feierabendmahl zum Gründonnerstag (Müller-Oldenburg)
- Fr., 18.04., 10 Uhr Karfreitagsgottesdienst mit Abräumen des Altars und Abendmahl (Kreitschmann)
- Sa., 19.04., 19 Uhr Gottesdienst – ökumen. Osterfeuer (Müller-Oldenburg, Kreitschmann)
- So., 20.04., 9 Uhr (!) Ostergottesdienst mit anschl. Osterfrühstück (Müller-Oldenburg und Team)

Gruppen und Kreise:

- **Kirchenmäuse:** Vierzehntägig donnerstags, 16-17 Uhr
- **Philippus-Chor:** donnerstags 20 Uhr
- **Posaunen-Chor:** montags 19.30 Uhr
- **Offener Treff gemeinschaftsWERKeln:** jd. 3. Di. um 18:30 Uhr, Leitung: Daniela Reinhardt
- **Bibel-Gesprächskreis:** jd. 2. und 4. Di, um 19:30 Uhr
- **Problemzonengymnastik:** Mo. und Di., 9 Uhr, Philippuskirche (Gruppenraum)

Einfacher spenden mit Twingle

Wer die Arbeit unserer Gemeinde durch eine Spende unterstützen möchte, kann das jetzt ganz einfach mit Hilfe des Online-Dienstes Twingle bewerkstelligen: Einfach den untenstehenden QR-Code mit dem Handy scannen, Spendensumme und Bankdaten eingeben – fertig. Herzlichen Dank für die Unterstützung!



Jugendgottesdienst in der Philippuskirche

Am Samstag, den 22. März laden Jugenddiakon Dennis „Dendo“ Stephan, Vikarin Eva Kreitschmann und Team alle Jugendlichen und Junggebliebenen zum Jugendgottesdienst ein! Anschließend „Get together“ im Jugendraum.

Ökumenische Kirche für Knirpse

Zu einem ökumenischen Krabbelgottesdienst für Kinder von 0-6 Jahren mit Gemeindeferent Bernd Müller, Pfarrerin Kirsten Müller-Oldenburg und Team laden wir herzlich am Sonntag, den 23. März um 15:30 Uhr ein. Anschließend Basteln und Kaffee & Kuchen.

Kaffeeklatsch & mehr in der Philippuskirche

Am Sonntag, den 16. März und Sonntag, den 13. April gibt es in der Philippuskirche wieder Kaffee, Kuchen und gute Gespräche. Alle Interessierten sind zum „Kaffeeklatsch & mehr“ eingeladen. Für die Planung ist eine Anmeldung bei Christine Sauer hilfreich (Tel. 09306/3256).